



Interview, 11. Juni 2021

fundplat.com

Markus Buchmann, Portfolio Manager,
CCPM AG, Frankfurt. [ccpm.de](https://www.ccpm.de)

Zwei Lösungen in einem Fonds - 12 Monate «Gamma Plus»

Herr Buchmann, Ihr Fonds, der «Gamma Plus», wird am 15. Juni 2021 nun ein Jahr alt. Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung?

Ja, ich bin soweit zufrieden mit dem ersten Jahr. Über die gut 24 Mio. Euro Assets under Management (AuM) bin ich sehr glücklich. Auch die Performance mit +1.9 Prozent in der I-Klasse ist okay. Ich hätte mir allerdings, insbesondere nach der US-Wahl, ein interessanteres Marktumfeld mit mehr Schwankungen gewünscht. Dann wäre die Performance auch etwas höher ausgefallen.

Der Fonds soll den Spagat zwischen einer anleiheähnlichen Rendite in normalen Marktphasen und konvex steigenden Erträgen, wenn es richtig runtergeht, schaffen. Wie kann beides funktionieren in einem einzigen Fonds?

Bisher kennen wir im Absolute-Return-Bereich Prämienstrategien auf der einen Seite. Und Absicherungsstrategien auf der anderen Seite. Prämienstrategien leiden oft unter entsprechenden Tail-Risiken. Das Auszahlungsprofil auf der Downside ist konkav. Absicherungsstrategien wiederum weisen in der Regel eine negative Carry auf. Heisst, kommt kein Crash, verdient die Strategie auch kein Geld. Im Gegenteil.

Der «Gamma Plus» bedient sich nicht üblicher Put-Write-Strategien, und auch nicht bekannter Long-Gamma und Long-Vega-Strategien. Vielmehr arbeitet der Fonds nach einem quantitativen Konzept und macht sich Gesetzmässigkeiten im Pricing von Derivaten zunutze. Mit diesem mathematischen Gerüst ist es möglich, mehr gekaufte als verkaufte Derivate im Portfolio zu haben, und trotzdem einen positiven Erwartungswert in normalen Marktphasen zu erwirtschaften. In Stressphasen profitiert der Fonds dann von seinem Long-Überhang und ist damit sogar in der Lage, im Crash Erträge zu generieren. Im Endeffekt ist es der erste Hybrid aus Prämien- und Absicherungsstrategien.

FUNDPLAT

Was ist das wichtigste Alleinstellungsmerkmal? Immerhin gibt es ja schon einige Produkte in der Peer-Group.

Die USP ist, dass der «Gamma Plus» zwei Fondskonzepte in einem einzigen Produkt vereint. In normalen Marktphasen wird eine unkorrelierte und weitestgehend prognosefreie Rendite erzeugt. Ähnlich einer Anleihe. Und in Crash-Phasen ist der Fonds in der Lage, durch den Long-Put-Überhang konvex steigende Erträge zu erzielen.

Der «Gamma Plus» ist ein Problemlöser-Fonds, mit dem der Anleger mit Gelassenheit durch jede Marktphase kommen soll.

Sie sagen, der «Gamma Plus» vermeidet Sollbruchstellen. Was genau meinen Sie damit?

Der «Gamma Plus» verzichtet nicht nur auf netto Short-Selling. Der defensive Charakter zeigt sich auch in anderen Facetten. Es wird zum Beispiel gänzlich auf OTC-Produkte verzichtet, um das damit theoretisch einhergehende Kontrahenten-Risiko zu vermeiden. Es erfolgen auch keine Investments in Rand- und Nischenmärkten, aufgrund eines möglichen Flaschenhalses in der Liquidität. Und auch bei Anleihen wird nahezu kein Risiko gefahren. Nur Papiere staatlicher deutscher und US-Emittenten kommen ins Depot. Die Negativ-Rendite wird bewusst in Kauf genommen. Unternehmensanleihen werden zur Vermeidung unsystematischer Risiken nicht erworben

Transparenz und Offenheit gegenüber Investoren ist gerade bei komplexen Produkten sehr wichtig. Wie handhaben Sie das?

Alle meine Investoren und Interessenten erhalten auf Nachfrage einen aktuellen und unabhängigen Stresstest, sowie die Risikokennziffern des Fonds.

Stresstests spielen bei mir eine grosse Rolle in der Transparenz gegenüber Investoren. Da sie schonungslos aufzeigen, was im Hier und Jetzt passiert, wenn der Markt das und das macht. Im Gegensatz zu Backtests, die natürlich auch ein gewisser Fingerzeig sind. Aber immer auch eine Betrachtung auf vergangene Ereignisse.

Mein Stresstest ist absolut vorzeigbar und zeigt in einer einzigen Excel-Datei, was der Fonds kann und wie sein Auszahlungsprofil aussieht. Das, was in der Präsentation auf vielen Seiten beschrieben ist, ist im Stresstest auf einen Blick zu sehen.

Für welche Anlagezwecke ist Ihr Fonds geeignet, und was erwarten Sie für die Zukunft?

Der Fonds ist der perfekte Tanzpartner für Delta-1-Produkte wie Aktien, Aktienfonds, ETFs etc. im Rahmen von 50/50, 60/40 oder 70/30 Portfolioansätzen, da er das Problem von Minuszinsen und Negativ-Renditen bei Anleihen eliminiert und als Kirsche obendrauf in der Lage ist, von Marktverwerfungen zu profitieren.

FUNDPLAT

Viele meiner Investoren setzen den «Gamma Plus» als Rentenersatz und Minuszinsbremse ein. Andere wiederum als Tail-Hedge und Black-Swan-Hedge.

Für die Zukunft bin ich optimistisch gestimmt und erhoffe mir weitere Zuwächse im Fondsvolumen. Sowie diverse Marktphasen, damit der «Gamma Plus» seine Stärken und Abgrenzungsmerkmale noch besser herausstellen kann.

Zur Person

Markus Buchmann, Portfolio Manager, ist der Entwickler der «Gamma Plus»-Fondsstrategie und war vor seiner Tätigkeit bei der CCPM AG seit 1999 bei diversen Banken und Brokerhäusern in Frankfurt im Bereich Equity Derivatives Trading und Portfolio Management tätig. Sein Hauptaugenmerk lag dabei auf der Entwicklung und Umsetzung von Handelsstrategien mithilfe von Derivaten. Insbesondere im Bereich Optionen verfügt Markus Buchmann über nachgewiesene Erfolge zur Steigerung der Profitabilität. Insgesamt blickt er auf 21 Jahre Berufserfahrung in der Finanzindustrie zurück. Er ist Finanz- und Investment-Ökonom und seit 2000 zudem geprüfter Eurex-Händler.

Link zum [Disclaimer](#)